

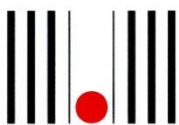
Sophie Hénaff : Kommando Abstellgleis

Als die junge und hitzköpfige Anne Capestan am 2. August nach halbjähriger Suspendierung bei ihrem Chef Buron auf dem Hauptkommissariat am Orfèvre 36, Paris erscheinen muss, entscheidet sich für die engagierte und unberechenbare Polizistin ihr zukünftiger Lebensweg - weiterhin Polizistin bleiben oder doch als eine in Ungnade gefallene, das Leben einer Ladendetektivin fristen? Zuerst ist sie erleichtert, als sie erfährt dass sie eine neugeschaffene Brigade leiten soll. Während ihr Chef aber die Zusammensetzung und den Sinn der Truppe erläutert, merkt Anne Capestan schnell, dass das hier ein Abstellgleis ist, aus dem sie nur schwer wieder entkommen kann. Um den Ruf der Pariser Polizei und die Aufklärungsstatistik aufzupolieren, hat man eine neue Abteilung geschaffen, welcher alte ungeklärte Fälle zugeschoben werden. Gleichzeitig hat man Anne Capestan alle Faulpelze, Alkoholiker, Schläger, Depressive und Selbstüberschätzer der Pariser Polizei zugeteilt. Um auch jeden Funken von Ehrgeiz in Anne zu ersticken, wird ihr mitgeteilt, dass man nicht mehr von ihr erwarte, als einfach nur stillzuhalten, schliesslich habe man die Brigade geschaffen, um Polizisten wie sie, die im Polizeidienst nicht tragbar, aber auch nicht kündbar seien, pro forma weiter zu beschäftigen.

Scheinbar hat die Führungsetage aber nicht mit der ambitionierten Anne gerechnet. So einfach lässt sich die junge Polizistin nicht ins Abseits stellen. Ihr Kampfgeist ist geweckt und sie beginnt mit einem Bruchteil der tatsächlich zugeteilten Leute, die alten Akten zu wälzen. Sie finden zwei Fälle, die interessant erscheinen und beginnen zu ermitteln. Bald zeigt sich, dass die beiden Fälle mit einander verstrickt sind. Noch schlimmer, es entsteht der Verdacht, dass bei der Polizei bewusst nicht genügend ermittelt und offensichtlich Ungereimtes nicht geklärt wurde. Ist hier Anne Capestan mit ihrer Truppe einem Polizeiskandal auf der Spur?

Sophie Hénaff ist ein unterhaltsamer, atmosphärischer Krimi gelungen, der einem von der ersten Seite an in seinen Bann zieht. Schon das Kennenlernen der einzelnen Brigademitglieder ist ein Vergnügen und lässt einem immer wieder schmunzeln. Sympathisch und unbeirrbar ermittelt die Polizistin im schönsten Paris. Humor, leichter Spott und einem etwas anderen Blick auf die Polizei machen diesen Kriminalroman nicht nur für Genrefans zu einem Lesevergnügen.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch. Diesen Titel finden Sie bei uns auch als vergnügliches Hörbuch.



regionalbibliothek weinfelden

Ein Tipp von:

Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin